

Digitale Identitäten

Tägliches Handeln mit SDI

[24.07.2020] Das vom BMWi geförderte Projekt „SDI in NRW“ bringt die Nutzung sicherer digitaler Identitäten voran.

Für Geschäfts- und Verwaltungsprozesse in der virtuellen Welt ist die eindeutige Identifikation der handelnden Person unabdingbar. Digitale Identitäten sind die Schlüsseltechnologie, um digitale Geschäftsprozesse und Verwaltungsservices anzubieten. Die aktuell verfügbaren Lösungen sind oft nicht passgenau, benutzerfreundlich oder wirtschaftlich und aus diesen Gründen nicht weit verbreitet. Auch Sicherheits- und Datenschutzaspekte führen dazu, dass digitale Identitäten für die unterschiedlichen Zielgruppen unattraktiv sind. Dies teilt das Unternehmen Form Solutions in einer Presseinformation mit. Das Schaufensterprojekt „SDI in NRW – Sichere digitale Identitäten in Nordrhein-Westfalen“ hat sich dieser Herausforderungen angenommen. Ein interdisziplinäres Team bestehend aus vier Mitgliedern mit IT-Know-how sowie Impulsen aus Forschung und Wissenschaft haben sich gemeinsam mit starken Partnern aus der Praxis zusammengeschlossen, um eine ganzheitliche Themenbetrachtung zu gewährleisten. Wie Form-Solutions mitteilt, soll am Beispiel Nordrhein-Westfalens aufgezeigt werden, wie Kunden oder Bürger mit ihrer SDI in einer Vielzahl von Anwendungsfällen digital und sicher handeln können. Dabei soll die SDI-Nutzung für Bürger zum alltäglichen Teil ihres Handelns werden – so wie es zum Beispiel die Verwendung des Online-Bankings für viele bereits ist.

Die im Rahmen des Projekts entwickelten Ergebnisse sollen in einer weiteren Phase bundesweit umgesetzt werden. Sie fokussieren dabei nicht nur den kommunalen Bereich, sondern berücksichtigen ebenso den Banken- und Versicherungssektor. Im November 2020 sollen laut Form-Solutions die Projektergebnisse vorgestellt werden.

(hm)

Weitere Informationen zum Projekt

Stichwörter: Digitale Identität, BMI, IT-Sicherheit, Nordrhein-Westfalen, SDI